

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Das Verhältnis von Kriminologie und (Evolutionen-)Biologie	2
1.1.1	Die moderne Biokriminologie	2
1.1.2	Die Bedeutung der Evolutionstheorie	4
1.2	Evolutionstheorie und Kriminalität	5
1.2.1	Kriminologie als Verhaltenswissenschaft	6
1.2.2	Die Biologie als Einflussfaktor auf das menschliche Verhalten	6
1.2.3	Der darwinistische Evolutionsmechanismus als biologisches Grundgesetz	9
1.2.4	Evolution der Kultur	10
1.3	Evolutionpsychologie	14
2	Kriminalität und Biologie	17
2.1	Das Verhältnis der deutschen Kriminologie zur Biologie	17
2.1.1	Einwände gegen die biokriminologische Rezeption	19
2.2	Ein Beispiel biokriminologischer Forschung: Testosteron	28
2.2.1	Untersuchungen	30
2.2.2	Testosteronforschung als Beispiel	35
2.3	Die holistisch-evolutionäre Perspektive	41
2.3.1	Reduktionismus	41
2.3.2	Ultimate und proximate Gründe	43
2.3.3	Evolution	46
2.4	Evolution und Kriminologie	56
3	Evolution	59
3.1	Vor Darwins Evolutionstheorie	62
3.1.1	Vorneuzeitliche Vorstellungen	63
3.1.2	Naturtheologie	64
3.1.3	Biologie bis ins 19. Jahrhundert	66
3.1.4	Form und Funktion	70
3.1.5	Die transformationelle Evolutionstheorie von Lamarck	73

3.2	Charles Darwin und seine Evolutionstheorie	79
3.2.1	Charles Darwin	79
3.2.2	Darwins Evolutionstheorie	80
3.2.3	Beobachtbare Evolution	99
3.2.4	Genetische Drift	101
3.3	Adaptionismus	102
3.3.1	Anpassung	104
3.3.2	Funktion	108
3.3.3	Die Adaptionismus-Debatte	113
3.3.4	Form und Funktion nach Darwin	124
3.4	Die Einheit der Selektion	132
3.4.1	Individualesektion	132
3.4.2	Genselektion	133
3.4.3	Gruppenselektion	142
3.5	Sexuelle Selektion	148
3.5.1	Sexuelle Fortpflanzung	148
3.5.2	Sexuelle Selektion	150
4	Die Evolution der Kooperation	157
4.1	Altruismus und soziale Kooperation als Problem der Evolution	157
4.1.1	Altruismus und verwandte Erscheinungen	158
4.1.2	Die genetische Problematik	162
4.2	Verwandtenselektion	165
4.2.1	Hamiltons Regel	165
4.2.2	Kritik an Hamiltons Regel	168
4.3	Reziproker Altruismus	172
4.3.1	Grundidee	172
4.3.2	Reziproker Altruismus bei Menschen	176
4.4	Spieltheoretische Erklärungen für die Entstehung sozialen Verhaltens	181
4.4.1	Die Grundidee der Spieltheorie	181
4.4.2	Evolutionäre Spieltheorie	182
4.4.3	Die evolutionär stabile Strategie (ESS)	186
4.4.4	Falken – Tauben	187
4.4.5	Das erweiterte Falke-Taube-Spiel	191
4.4.6	Asymmetrische Spiele	192
4.4.7	Das Gefangenendilemma	195
4.4.8	Axelrods Spiele	199
4.4.9	Fazit der biologischen Erklärungsmodelle	207
4.5	Anregungen aus den experimentellen Wirtschaftswissenschaften	208
4.5.1	Der rationale Akteur	210
4.5.2	Spieltheorie – Indirekte Reziprozität	212
4.5.3	Experimente – Strenge Reziprozität	217
4.5.4	Public Goods-Experimente	220

4.5.5	Schädliche Wirkungen der Strafe.....	226
4.5.6	Verdrängungseffekte	229
4.5.7	Evolutionäre Grundlagen	237
4.6	Fazit	242
4.6.1	Altruismus	242
4.6.2	Die besondere Evolution des Menschen	243
4.6.3	Konventionelle vs. reziproke Theorie	247
4.7	Reziprozität, Kriminologie und Strafrecht	250
4.7.1	Das evolutionär begründete Menschenbild und die Kriminologie	250
4.7.2	Prävention	258
4.7.3	Kommunale Kriminalprävention als Alternative	273
4.7.4	Strafe	278
4.7.5	Wirtschaftsstrafrecht/Wirtschaftskriminologie	281
4.7.6	Fazit	301
4.8	Die unterschiedliche Kriminalitätsbelastung von Frauen und Männern	302
4.8.1	Männer- und Frauenkriminalität aus kriminologischer Sicht	303
4.8.2	Die unterschiedliche Kriminalitätsbelastung aus evolutionsbiologischer Sicht	314
5	Evolutionspsychologie	323
5.1	Die Wissenschaften vom Verhalten	324
5.1.1	Humanverhaltenswissenschaften bis 1975	324
5.1.2	Soziobiologie	327
5.2	Evolutionspsychologie	332
5.2.1	Begriff und Bedeutung	332
5.2.2	Allgemeiner Rahmen	334
5.3	Evolutionspsychologische Thesen zu ausgewählten Themen	359
5.3.1	Gewalt allgemein	360
5.3.2	Tötungskriminalität – Männer gegen Männer	362
5.3.3	Tötungskriminalität – Gewalt von Männern gegen Frauen	369
5.3.4	Vergewaltigung, sexuelle Gewalt.....	377
5.4	Kritische Würdigung der Evolutionspsychologie	396
5.4.1	Die empirische Basis	396
5.4.2	Die Haltung gegenüber den Sozialwissenschaften	399
5.4.3	Strikte Modularität des Geistes?	402
5.4.4	Super-Adaptionismus	412
5.5	Rassismus und Stigmatisierung	425
5.5.1	Evolution und Rassismus	425
5.5.2	Kriminalanthropologie – Cesare Lombroso	431
5.5.3	Evolutionspsychologie und Rassismus	436

6 Schlussbetrachtung	451
Liste der Universalien der Menschheit	457
Glossar	467
Literatur	471

Evolution, Kultur und Kriminalität

Über den Beitrag der Evolutionstheorie zur Kriminologie

Laue, C.

2010, X, 450 S. 12 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-12688-8